



Pressemitteilung

08.07.2010

Intralogistik – Fit für die Zukunft?

Unter dem Leitthema „**Intralogistik – Fit für die Zukunft?**“ veranstalteten die Mitglieder des Logistik-Kompetenz-Zentrum Prien am Chiemsee **am 07. Juli 2010** einen Intralogistik-Tag. Diese sehr gut besuchte Veranstaltung richtete sich an Geschäftsführer und Entscheider von Unternehmen aus der Industrie, dem Handel und der Logistikdienstleistung aus der Region in Bayern und Österreich.

„In vielen, insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen schlummert ein hohes Optimierungspotenzial in der Wertschöpfungskette. Eine vorausschauende Weichenstellung für den Umgang mit der prognostizierten Markterholung erfordert derzeit die volle Aufmerksamkeit“, kommentiert Karl Fischer, der Geschäftsführer des LKZ.

Schon bei der Vorstellung der Referenten und Teilnehmer wurde deutlich, dass etliche Teilnehmer die Veranstaltung aufgrund von Problemstellungen besuchten und sich Anregungen und Ideen zur Umsetzung im eigenen Unternehmen erwarteten. Der Bogen der Vorträge spannte sich dann auch von der Beschaffungs- über die Produktions- und Distributionslogistik bis hin zum Supply Chain-Management und ausgewählten Logistikprozessen.

Mit dem einleitenden Vortrag stellte Karl Fischer das LKZ als Innovationszentrum vor. Es folgte ein kurzer Streifzug durch die Geschichte des LKZ. Entwicklung, Disziplinen und Funktionen der Intralogistik wurden erläutert. Der Vortrag schloss mit Beispielen zur Kooperation in Projekten. Mit kurzweiligen Überleitungen wurden die dann folgenden Vorträge anmoderiert.

Die gesamtheitliche Fabrikplanung, stand im Fokus von ifp – Prof. Dr.-Ing. Joachim Milberg, strukturiert von „innen nach außen“ unter Einsatz innovativer Methoden und Technologien. Darunter Layout- und Materialflussgestaltung mit digitalen Planungswerkzeugen in Anlehnung an Strukturen aus der Natur und effiziente Organisationsgestaltung.



Mit den aktuellen – Stichwort Finanz- und Wirtschaftskrise – und zukünftigen Veränderungen im globalen Umfeld und deren Auswirkungen auf Produkte, Unternehmen und deren Supply Chain befasste sich der Vortrag von MLC, – Jochen Maas Logistik-Consulting. Wie Unternehmen Ihre Logistikprozesse den Herausforderungen anpassen und die Intralogistik Ihrer Wertschöpfungskette nachhaltig optimieren können, zeigte der Vortrag mit einigen Fallbeispielen aus der Praxis mit umgesetzten Projekten.

Die Bestimmung logistikgerechter Zielbestände zur einfachen Erschließung von Kosteneinsparpotenzialen, die richtige Auswahl von Kommissioniertechniken und eine Vielzahl von einfachen, wie höchst wirkungsvollen Lösungsansätzen zur Optimierung der Produktionsprozesse bei Problemen in der Planung und dem Betrieb variantenreicher Einzelfertigung, wurden durch IPL – Prof. Dr.-Ing. Meier, vorgestellt.

Der Vortrag von Matrium zeigte auf, wie sich ein, aus der EADS hervorgegangener, Logistikdienstleister erfolgreich am Markt mit einem Portfolio von Beschaffungs-, Lager- und Verzollungsdienstleistungen durchgesetzt hat. Dabei orientiert man sich an bionischen Lösungen – “Was wir von Ameisen lernen können” –, ist offen für innovative Denkansätze und sammelt derzeit mit Visuell Guided Picking im Feldversuch, Erfahrungen mit einem neuen Pickverfahren.

Eine mobile Anwendungslösung für die Lagerlogistik, in Verbindung mit Ihrem Warenwirtschaftssystem, stellte das ERP-Systemhaus EPC in Kooperation mit L-mobile vor. Diese anwenderfreundlichen IT-Lösungen sind insbesondere auf die Bedürfnisse von KMU zugeschnitten. Sie bieten neben einfachen Dialogen eine erhöhte Prozesssicherheit durch die Verwendung von Barcodes. Ermöglichen papierloses Arbeiten im Lager und eine transparente, zeitnahe Abbildung der Prozesse im System.



Der Projektvortrag der Meiller Gruppe über die Reorganisation des Auftragsmanagements zeigte auf beeindruckende Weise, wie aus Anlass einer Werksumstrukturierung am Standort München der Auftragserfüllungsprozess der gesamten Gruppe optimiert wurde. Dabei konnten die Auftragsdurchlaufzeiten signifikant verbessert, die Bestände enorm gesenkt und mit der Erhöhung der Prozesstransparenz die Kapazitäten besser ausgelastet werden.

In den Pausen führten die Experten an Ihren Ständen innovative Technologien vor und hielten einen regen Gedankenaustausch mit den Teilnehmern. „Durch intensiven Erfahrungsaustausch zwischen den Experten und dem Fachpublikum konnten innovative Ansätze vermittelt und neue Kontakte für eine erfolgreiche Positionierung der Intralogistik geknüpft werden“, so Karl Fischer, der Geschäftsführer des LkZ, der sich mit dem Erfolg der Veranstaltung hoch zufrieden zeigte.

„Wirklich eindrucksvoll, was die Experten hier vorgestellt haben“, äußerte sich anerkennend eine Teilnehmerin. „Eine gelungene Themenzusammenstellung mit höchst interessanten Vorträgen“ und „Gute Atmosphäre sowie kompetente Referenten“, äußerten sich die Teilnehmer, die alles in allem, sehr zufrieden mit dem Intralogistik-Tag waren.



Foto:



Bildunterschrift

Teilnehmer des Intralogistik-Tages im Logistik-Kompetenz-Zentrum Prien

Fotos: LKZ Prien GmbH



LKZ Prien GmbH:

Das Logistik-Kompetenz-Zentrum (LKZ) ist ein Innovationszentrum für Logistik und Verkehr mit interdisziplinärer Zusammenarbeit von Wirtschaft und Wissenschaft und internationaler Ausrichtung.

Das LKZ entwickelt, steuert und koordiniert innovatives Logistik-Know-how. Wir bringen alle Beteiligten der logistischen Kette an einen Tisch und konzipieren und optimieren Prozesse. So sichern wir Standorte und Arbeitsplätze.

Wir akquirieren und konzipieren Projekte für unsere Partner – vom Erstkontakt bis zur Umsetzung.

Unsere Gesellschafter:

Landkreis Rosenheim
Marktgemeinde Prien
IHK für München und Oberbayern

Geschäftsführer:

Karl Fischer

591 Wörter

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Logistik-Kompetenz-Zentrum (LKZ), Prien am Chiemsee,
Geschäftsführer Karl Fischer, Tel 08051/901-0, Email
k.fischer@lkzprien.de